

Original S. Niederelbe 6.6.07

Bericht des Vorstandes über das Vereinsjahr 1930.

Der Wechsel im Bestande der Mitglieder war in diesem Jahr nicht so groß wie in den vorhergehenden Jahren. Nach dem vorjährigen Bericht zählte am 23. November 1929 unsere Sektion 727 A-Mitglieder und 14 B-Mitglieder. Die Zahl der während des Berichtsjahres erfolgten Abmeldungen beträgt 84 A-Mitglieder und 2 B-Mitglieder. 1 Mitglied wurde als verstorben gemeldet. Es traten 65 A-Mitglieder und 5 B-Mitglieder ein. Nach dem Stande vom 17. November d. J. hat unsere Sektion jetzt 707 A-Mitglieder und 17 B-Mitglieder. Hierzu kommen noch 4 Gastmitglieder über 65 Jahre und 2 Mitglieder anderer Sektionen, denen Eintrittsausweise für unsere Veranstaltungen ausgestellt wurden.

Durch den Tod verlor unsere Sektion das Mitglied Herrn Oberregierungsrat A. Schrader. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Im letzten Jahre boten wir unsern Mitgliedern 6 **Lichtbildervorträge**, die sämtlich gut besucht waren und sich des regen Beifalls der Zuhörer erfreuten. Es sprachen: am 16. Januar W. Flaig-Klosters: „In einer Mondnacht auf den Piz Palù“; am 26. Februar J. C. Jensen: „Die Wunderwelt der Dolomiten“; am 24. März Marinebau- rat a. D. Paech: „Frühlingsfahrten im Monte Rosa- und Jungfrauengebiet“; am 20. Mai Dr. Künne-Hohenfinow: „Die Deutsche alpine Taurusexpedition 1927“; am 22. Oktober H. Dillmaier-Würzburg: „Quer durch die blaue Silvette“; und am 18. November „Generalmajor v. Leich-Wien: „Hochalpine Leistungen im Winter auf Gletschern und Dolomiten Südtirols im Weltkrieg“. Für das durch Wort und Bild Gebotene sei allen Vortragenden nochmals gedankt.

Am 7. Dezember 1929 fand ein Winterfest, am 3. Mai 1930 ein Frühlingsfest und am 8. November unser diesjähriges Winterfest statt. Trotz der Mühe, die sich der Festaus- schuß um das Gelingen der Feste gegeben hat, konnte nur ein mäßiger Besuch verzeichnet werden. Besonders halten sich die jüngeren Herren fern, so daß sich stets ein Mangel an Tänzern unangenehm bemerkbar macht. Es steht zu hoffen, daß es nur dieses Hinweises bedarf, um hierin Wandel zu schaffen.

Auf der Tagung des nordwestdeutschen Sektionerverbandes am 1. Juni in Rostock und bei der Hauptversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins am 19. u. 20. Juli in Freiburg i. Br. war unsere Sektion durch unsern 1. Vorsitzenden vertreten.

Zur Erledigung der inneren Sektionsarbeit fanden 12 Vorstandssitzungen, 4 Voll- sitzungen des Hüttenausschusses und 10 Sitzungen des Festauschusses statt. Entscheidenden Fortschritt machte unser **Hüttenbau**. Bereits im Herbst 1929 war der Kaufvertrag zur Erwerbung des Hüttenplatzes mit der Alpinteressenschaft Seßlad abgeschlossen worden; ebenso war das Wegebaurecht für den Höhenweg vertraglich festgelegt worden. Bei diesen Ver- tragsabschlüssen kam uns die tatkräftige Unterstützung der Gebrüder Siegle in Kappl und des Notars Schmid in Landeck sehr zustatten. Im Januar 1930 gelang es uns, eine Schwestersektion unseres nordwestdeutschen Verbandes für den Bau des Höhenweges vom Lattejoch bis zum Schneidjoch zu interessieren, und zwar die Sektion Kiel, deren Hauptversammlung einstimmig beschloß, den Bau des genannten Höhenweges zu über- nehmen. Am 30. April 1930 wurde der Bauauftrag dem Zimmermeister Johann Scherl in Schnann erteilt, der zusammen mit dem Maurermeister Roman Greuter den Hüttenbau übernahm. Die Baukosten waren auf 58300 S vereinbart worden. Als endlich der Schnee am Hüttenplatz gewichen war, konnte am 22. Juni der erste Spatenstich erfolgen. Am 4. Juli fand die Weihe des Grundsteines durch den Kappler Pfarrer statt, und bereits am 22. August war die Richtfeier der Hütte, trotzdem Schlechtwetter den Bau gehindert hatte. Ende Oktober war die Hütte für den Winter dicht gemacht. Sie ist bis auf einige kleine

Holzarbeiten und die Malerarbeiten fertig. Die Eröffnung für Anfang Juli 1931 ist sichergestellt. Die Einweihung soll am Sonntag, d. 12. Juli 1931, stattfinden. Eine Beihilfe für den Hüttenbau, die wir beim Hauptauschuß beantragt hatten, ist für dieses Jahr wegen zu starker Inanspruchnahme des Hauptauschuß-Fonds abgelehnt worden.

Der Aufstiegsweg von Kappl zur Hütte ist fertig und diente dem Transport der Baumaterialien. Auch der Höhenweg von der Edmund Graf-Hütte über unsere Hütte zur Darmstädter Hütte ist in der Hauptsache hergestellt. Er umfaßt folgende Teile: 1) „Rißlerweg“ des Ö. T. K. von der Edmund Graf-Hütte über die Schmalzgrubenenscharte zum Lattejoch (fertig am 17. September); 2) „Kiesler Weg“ vom Lattejoch bis zur Niederelbehütte (fertig bis auf eine kleine Strecke im Staterfer); 3) „Hoppe-Seyler-Weg“ von der Niederelbehütte über die Fatlarscharte zum Schneidjöchl. In der Fatlarscharte steht als unbewirtschaftete Unterstandshütte die „Kiesler Hütte“. Nur das Reststück des Höhenweges vom Schneidjöchl zur Darmstädter Hütte ist noch nicht erledigt. Dieser Wegteil liegt im Arbeitsgebiet der Sektion Darmstadt. Da diese Sektion z. St. nun aber anderweitig zu stark in Anspruch genommen ist, so wird unsere Sektion dieses letzte Stück des Höhenweges herrichten mit der Abmachung, daß uns die Kosten in 3—4 Jahren von der Sektion Darmstadt zurückgezahlt werden.

Die im Vorjahre beschlossene Verkleinerung der Geschäftsstelle wurde durchgeführt; es steht der Sektion jetzt nur ein Zimmer zur Verfügung. Die Schränke wurden staubdicht und verschließbar gemacht und mit neuem Farbanstrich versehen.

Für die **Bücherei** wurde eine Anzahl Jahrbücher des Schweizer Alpenklubs angeschafft, sowie einige Werke und Führer von W. Flaig. Der Bestand an Karten und Führern wurde wieder vervollständigt; neu wurden auch sämtliche Wanderkarten u. Führer vom Schwarzwald erworben. In Zeitschriften wurden gehalten: Alpine Monatshefte, Deutsche Alpenzeitung, Bergsteiger, Allgemeine Bergsteigerzeitung, Bergkamerad, der Winter und die Zeitschrift des Vereins Naturschutzpark.

Sehr rege war die **Tätigkeit des Wanderaususses**. Im Berichtsjahre fanden 34 Wanderungen statt. Drei derselben waren mehrtägige Wanderungen. Es waren dies: 1) eine 4 tägige Sylvestermwanderung, die durch die Vierlande nach Seefischach und von dort über Kauenburg nach Schwarzenhof führte, wo (im „Hotel Stadt Hamburg“) eine wohlgehungene, stark besuchte Sylvesterveranstaltung veranstaltet wurde; 2) eine 4 1/2 tägige Osterfahrt in die Mecklenburgische Schweiz; 3) eine 3 1/2 tägige Pfingstfahrt in die Südde. 2 Heidewanderungen dehnten sich über 1 1/2 Tage aus. Ein Maifonntag führte uns in die Holsteinische Schweiz, wo wir am Bahnhof Mischeberg von Herrn Geheimrat Hoppe-Seyler und Herrn Dombrowsky im Namen des Vorstandes der Kiesler Sektion begrüßt und von den beiden Herren bis Plön begleitet wurden. Zur Zeit der Sommerferien wurde die übliche Nachwanderung von Büchen nach Nölkn ausgeführt. Eine Wanderung war eine Badetur. — Die Beteiligung an den Wanderungen hat einen großen Aufschwung genommen. Der durchschnittliche Besuch betrug 16—17 Teilnehmer gegen 10—11 im vorigen Jahre. — Unter den insgesamt 119 Teilnehmern an den Wanderungen waren 68 Damen und 42 Herren. — Den Bemühungen Ernst Möllers gelang die Durchführung mehrerer Sammlungen, die zu einigen Stiftungen der Niederelbehütte führten.

Die **Jugendgruppe**, welche bisher unter der Führung unseres Mitgliedes Oehlmann stand, wurde im März d. J. unter die Leitung unseres Mitgliedes Gustav Bethe gestellt, da Herr Oehlmann durch eine schwere Knieverletzung an der Ausübung seines Amtes verhindert war. Die Gruppe umfaßt jetzt 6 Mitglieder: 4 Söhne und 2 Töchter von Mitgliedern unserer Sektion. Die monatlich einmal unternommenen Wanderungen wiesen eine gute Beteiligung auf. Die früheren Heimabende, welche in der Geschäftsstelle

stattfanden, sollen wieder eingerichtet werden.

Den Herren Oehlmann und Bethe sei an dieser Stelle für ihre Bemühungen um die Jugendgruppe der Dank der Sektion ausgesprochen. An unsere Mitglieder richten wir aber die dringende Bitte, ihre wanderlustigen Söhne und Töchter der Jugendgruppe zuzuführen.

Die **Photogruppe** besteht aus 35 Mitgliedern, von denen ungefähr 20 photographisch tätig sind. Es fanden 10 Photoabende statt, die von durchschnittlich 20 Mitgliedern besucht wurden. In 5 Abenden wurden Lichtbildervorträge gehalten; an den 5 anderen Abenden wurden 5 phototechnische Vorträge gehalten. Es wurden 18 Wanderungen unternommen, an denen sich durchschnittlich 9 Mitglieder beteiligten. Das Interesse innerhalb der Gruppe ist sehr rege; um die Arbeit erfolgreicher zu gestalten, ist es wünschenswert, daß sich noch mehr photographisch interessierte Sektionsmitglieder der Gruppe anschließen.

Wir blicken auf ein Jahr zurück, in welchem namentlich unser Hüttenbau in weitem Maße erfolgreich gefördert wurde. Möge das kommende Jahr einen glücklichen und würdigen Abschluß unseres Bestrebens bringen!

Im Auftrage des Vorstandes:

Studienrat Franz, 1. Schriftführer.

Tausende von Anerkennungen
Vielfach prämiert
Skistiefel „Ortler“
„sportlich geeignet“
vom
D. S. V.



RID'sche Ski-, Berg- und Sportstiefel

die besten! Weltbekannt

Fertig und nach Mass!

Vorrätige Schuhwaren nur bester Qualität f. Sport, Strasse, Gesellschaft u. alle Zwecke

E. RID & SOHN, MÜNCHEN Gegr. 1873

nur Fürstenstr. 7 (nächst Odeonsplatz) keine Filialen.
Verkaufsräume und Werkstätten.
Mitglieder bei Barzahlung Rabatt .. Katalog auf Wunsch.

Gemütliches Beisammensein

Mittwoch, den 10. Dezember 1930, abds. 20¹/₂ Uhr
in der Rathauhalle, Mönckebergstrasse 29.

„Ein Tag in Kappl!“

Am 8. November hatte der Festausschuß die Sektionsmitglieder in die behaglichen und festlichen Räume des „Klinkers“ eingeladen, um dort einen „Tag in Kappl“ zu erleben. Von einem „Kappler Tag“ hat der Chronist den ganzen Tag nichts gemerkt, und

hier muß er daher auch unserm sonst so bewährten Festausschuß einen kleinen Denktzettel ins Stammbuch schreiben. Ein nachträgliches Richtfest unserer Niederelbehütte sollte dieser Abend sein. Wer hat aber hiervon etwas vernommen? Also, lieber Festausschuß, warum nach dieser Seite hin so zaghaft! —

Nun aber genug mit der Quarkelei, denn ansonsten könnte der Chronist Gefahr laufen, auch mit zu den Mörglern gerechnet zu werden. Allen Mitgliedern, die dem Rufe des Festausschusses nicht gefolgt waren, kann der Chronist aber berichten, daß der Festabend in harmonischer Stimmung verlaufen ist. Mitglieder und Freunde des Vereins waren in stattlicher Zahl erschienen, um bei einigen Stunden harmloser Fröhlichkeit die Sorgen des Alltags zu vergessen. Der Festausschuß hatte für notwendige Unterhaltung und Abwechslung ausgiebig gesorgt, sodaß wohl alle Teilnehmer nach der Seite hin mit ihm zufrieden gewesen sind. Die Plattler vom Bayer-Verein erfreuten durch mehrere Heimatstänze die große Festgemeinde. Man hatte es sogar unternommen, unter den Vereinsmitgliedern künstlerische Stars zu entdecken. Unter der „Direktion Bahrenfelder & Co.“ wurde ein heifällig aufgenommener Schwank gespielt. In einer reichbesetzten Tombola konnte man für billiges Geld fürstliche Gewinne und lebenswürdige Nieten ersiechen. So entwickelte sich bald eine wahrhaft fröhliche und muntere Geselligkeit. Sehr regen Zuspruch fand auch die Courtisenschwenne, wo die „Duzendware“ in ungezählten Mengen vertilgt wurde. Prominente Persönlichkeiten sollen hier sogar für den ganzen Abend einen Abonnementplatz gehabt haben. Daß bei den Klängen der „Kappler Dorfkapelle“ das Tanzbein auch zu seinem Recht kam, versteht sich von selbst. Gar zu schnell verfloßen die schönen Stunden.

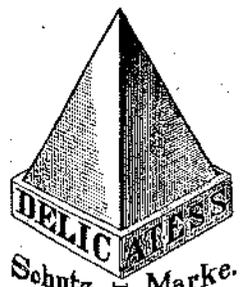
Und wie steht es nun mit dem materiellen Gewinn des Abends? Leider muß hier der Chronist zu seinem größten Bedauern berichten, daß unser Festausschuß auch jetzt dem alten chronischen Leiden des Defizits verfallen ist. Aber gar so schmerzhaft ist es nicht gemorden. Ja, der Chronist kann zu seiner Freude berichten, daß für unsere Niederelbe, hätte ein erfreulicher Erfolg zu buchen ist. Sind doch an diesem Abend von Mitgliedern der Wandergruppe für das Gastzimmer unserer Hütte sieben Stühle, die mit der Inschrift des Stifters versehen werden, gestiftet worden. Sicherlich werden noch weitere Mitglieder der Sektion gerne bereit sein, für unsere Hütte auch ein solches „Stuhl-Opfer“ zu bringen. Der Obmann des Hüttenausschusses, Herr Felsche, ist zu näheren Auskünften gern bereit. „Auf ans Werk!“

Der Chronist.

Konserven? Ja!
und Marke diese

D. J. Schröder

Ecke Alter Steinweg u. Düsternstraße 19



DELICATES
Schutz-Mark

Jugendgruppe.

Führer: Gustav Bethe, Hamburg 19, Bismarckstr. 38.

Sonntag, d. 7. Dezember:

Wanderung: Ochsenzoll — Poppenbüttel — Wellingsbüttel. Treffen 1/2 Uhr Bahnhof Kellinghusenstraße, Fahrkarte bis Ochsenzoll lösen. Rückkehr zwischen 4 und 5 Uhr nachm. Gäste willkommen.

Freitag, d. 12. Dezember abends 8 Uhr:

Heimabend in der Geschäftsstelle der Sektion, Freiligrathstr. 13. Vorführung von Lichtbildern aus Hamburgs Umgebung (Heidebilder).

Neuanmeldung:

Edith Dürkop, 16 Jahre, Hamburg 20, Ericastraße 127.



Priebisch

Schuhwaren

Steindamm 41.

Hamburg 5. Vulkan 5757.

Speziell: Sport- und Bergstiefel.

Rm 7.— für den Hüttenfond

aus dem Erlös von 28 Bildern à 25 Pfg.

Weitere Bestellungen auf Bilder à Rm 1.25 sind an W. Köppen, Hamburg Greifswalderstr. 82 oder teleph. B 4 Steintor 0400 zu richten.

Verständnis gewonnen auf Viskula's
Wintereisgout-Erholung

Postkarte genügt — er kommt sofort kostenlos!

SCHUSTER

der Alpenvereins-Ausrüster
der Expeditions-Ausrüster
der Skilauf-Ausrüster

**Sporthaus Schuster, München 2 C7
Rosenstraße 6**

Das große und führende Fachgeschäft
für Berg- und Wintersport